



## Erste Hilfe Notruf 112

Nach diesen Informationen werden Sie gefragt:

**Wo** hat sich der Notfall ereignet?

**Was** ist passiert?

**Wie viele** Personen sind verletzt oder erkrankt?

**Welche** Verletzungen/Erkrankungen liegen vor?

**Warten** auf Rückfragen, nicht gleich auflegen!

### Leblose Person

Ansprechen, an den Schultern rütteln. Wenn keine Reaktion erfolgt, laut um Hilfe rufen, Kopf überstrecken, die Atmung überprüfen: Ist ein Luftstrom zu spüren? Hebt und senkt sich der Brustkorb? **Falls keine Atmung:** siehe unten



### Stabile Seitenlage

Die wichtigste Ersthilfe bei Bewusstlosen, die noch normal atmen:

Arm anwinkeln

Neben den Betroffenen

knien und den nahen Arm im rechten Winkel nach oben legen.



### Wiederbelebung

Handballen in der Mitte auf den Brustkorb legen, Ballen der anderen darüber. Mit durchgestreckten Armen 100 bis 120 Mal pro Minute fünf bis sechs Zentimeter tief drücken.



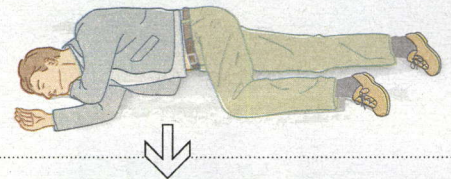
### Auf die Seite rollen

Das entfernte Bein hochziehen, den Bewusstlosen an diesem Bein greifen und auf die Seite zu sich herrollen.



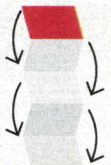
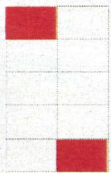
### Endposition

Kopf überstreckt, Mund leicht geöffnet, Bein im rechten Winkel zur Hüfte. Die Hand unter der Wange so ausgerichtet, dass der Kopf überstreckt bleibt und das Gesicht nach unten zeigt.



#### Faltplan

Ausschneiden, entlang der gepunkteten Linie falten und einstecken.



Nach jedem Druckstoß den Brustkorb vollständig entlasten.

Falls Sie es beherrschen: nach je 30 Druckstößen zwei Atemspenden von Mund zu Mund oder Mund zu Nase geben, bis sich die Brust hebt.

Wiederbelebung fortsetzen, bis Lebenszeichen feststellbar sind oder der Rettungsdienst eintrifft.

Defibrillator: Nur nutzen, wenn er sich in unmittelbarer Nähe befindet oder ein Mithelfer ihn holen kann.

### Schocklagerung

Bei Frieren, kalter Haut, Blässe, Verwirrtheit: Betroffenen beruhigen. Flach hinlegen, Beine hochlagern, zudecken, Atmung prüfen. Nicht bei Luftnot oder Engegefühl in der Brust!



### Rettungsgriff

Arme unter den Achseln durchschieben und einen Unterarm greifen (Daumen s. Abb!). Unglücklichen auf einen Oberschenkel ziehen und an einen sicheren Ort schleppen.



## Eine unfallfreie Fahrt wünscht Ihnen



In Kooperation mit dem

